

INDUSTRIE

Informationen des IVH
für Mitglieder und Freunde

Spendenhinweise

Unterstützung für
Unternehmen

Betriebssicherung

Arbeitsmarktintegration

www.wirtschafthilft.info

Generalkonsulin der Ukraine,
Dr. Iryna Tybinka,
bei der IVH-Mitgliederversammlung



INITIATIVE: Ukrainehilfe der Hamburger Hafen und Logistik AG
INITIATIVE: Kurzstudie „Neue Prosperität für Hamburg“
INFORMIERT: Erfolgreicher Abschluss Energieeffizienz-Netzwerk
INFORMIEREART: Lobbyregister-gesetz
INFORMIERT: Auftakt Baubude
IMDIALOG: IVH-Mitgliederversammlung & Neu im IVH-Team

Ausgabe 29
Juli 2022

DEMNÄCHST :

Auftakt Kommunikationsnetzwerk
18. August

Besichtigung A 26 Neubau Ost
15. September

Industrietörn Hamburger Hafen
20. September

Baubude
21. September

WIR MÜSSEN UNS AUF EINE VERÄNDERTE ÖKONOMISCHE ZUKUNFT EINSTELLEN

Nach dem Jahrhundertereignis einer globalen Pandemie erleben wir nun etwas, das wir in unsere Geschichtsbücher gebannt sahen: einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg im Herzen Europas. Der Angriff Russlands auf die Ukraine führt uns täglich unfassbares menschliches Leid vor Augen. Der Krieg trifft uns aber auch ökonomisch, und dies in einer Phase des Umbruchs. Bis spätestens 2045 wollen wir klimaneutral wirtschaften. Das bedeutet: Unsere Welt wird nicht wieder so sein, wie sie einmal war.

Der Krieg in Europa markiert nicht nur eine vorübergehende Krise, sondern für unsere Volkswirtschaft in vielerlei Hinsicht eine Zeitenwende. Diese politische Zeitenwende wird auch zu einer ökonomischen Zeitenwende in der Weltwirtschaft und für Deutschland und Europa führen. Das betrifft nicht nur das Thema Energieversorgung, auch wenn dies im Moment im Mittelpunkt steht, sondern wird Auswirkungen auf die gesamte Wirtschaft, bestehende Logistik und Wertschöpfungsketten und insgesamt für das Thema Wettbewerbsfähigkeit und Inflation mit sich bringen.

In dieser Lage müssen wir umso mehr alles dafür tun, dass die Transformation unserer Industrie gelingt. Deutschland muss mehr in neue Technologien und in unsere Sicherheit investieren. Nur so schaffen wir wirtschaftliches Wachstum. Nur so erhalten und mehren wir unseren Wohlstand und unseren sozialen Frieden. Wir brauchen dafür neue Geschäftsmodelle, neue Ideen, neue Lieferketten und neue Handelsbeziehungen. Wir müssen einseitige Abhängigkeiten reduzieren, sei es beim Energieimport oder beim Export. Unser Appell an die Politik ist es, in einer solchen Lage für vernünftige Rahmenbedingungen zu sorgen. Eine noch stärkere Belastung würde unsere globalen Chancen behindern. Sie würde Innovationen und Investitionen am Standort Deutschland unattraktiver machen. Deshalb brauchen wir gerade in der aktuellen Krise ein Belastungsmoratorium für Menschen und Betriebe. Schon jetzt ist Deutschland im internationalen Vergleich ein Höchststeuerland. Wir müssen Bürokratie auf das notwendige Minimum reduzieren, die Digitalisierung vorantreiben sowie Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigen. Wir müssen auf die Kräfte des Marktes vertrauen, Anreize für notwendige Anpassungen zu setzen.

Ich habe großes Vertrauen in die Kreativität, Innovationskraft und den Erfindungsreichtum der Hamburger Industrie. Wenn es uns gelingt, bin ich überzeugt, dass wir auch aus dieser Krise gestärkt hervorgehen werden.

Ihr



Matthias Boxberger



Unser Mitglied, die Hamburger Hafen und Logistik AG, betreibt in Odessa das größte Containerterminal in der Ukraine. Infolge des russischen Angriffs auf das Land, musste der Standort geschlossen werden. Kurzenschlossen hat das Hamburger Unternehmen seinen ukrainischen Mitarbeitenden eine Ausreise nach Deutschland angeboten. 180 Menschen haben das Angebot

bisher angenommen. Sie kommen in Deutschland privat bei ihren Hamburger Kolleginnen und Kollegen unter. Das Engagement der HHLA zeigt: Hamburgs Industrie setzt sich mit aller Kraft für die Unterstützung der Kriegssopfer ein! Wer auch helfen möchte, findet weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten auf: www.wirtschaftshilft.info

Kurzstudie „Neue Prosperität für Hamburg“

Mitte Juni hat der IVH eine in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Hennig Vöpel erarbeitete Kurzstudie veröffentlicht: „Die nächste industrielle Revolution – Neue Prosperität für Hamburg“. Wirtschaft und Industrie befinden sich in tiefgreifenden Veränderungen. Globale Krisen, technologische Umbrüche und historische Transformationsprozesse verändern Produktionsprozesse und Lieferketten grundlegend. Die nächste industrielle Revolution ist klimaneutral und digital. Die industrielle Basis für Wohlstand, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit wird erneuert, der Strukturwandel beschleunigt sich. Die Pandemie und der Krieg in der Ukraine haben gezeigt, dass die globale Wirtschaft fragiler und unsicherer geworden ist. Hamburg braucht eine groß gedachte industriepolitische Vision, eine ganzheitlich gedachte standortpolitische Strategie und vor allem jetzt eine mutige Umsetzung, um den Wohlstand in Zukunft zu erhalten. Wir freuen uns, dass dieser Impuls sowohl aus der Mitgliedschaft, als auch in der Öffentlichkeit, so viel positives Feedback erfahren hat. Deshalb werden wir diese Themen in den nächsten Monaten weiter vorantreiben.



22 Hamburger Abendblatt | 10

WIRTSCHAFT

Matthias Boxberger, Vorsitzender des Industrieverbands Hamburg: „HHL Hamburg die schönste Stadt sein oder die erste“

Hamburgs Industrie trauert

Verbandschef Boxberger kritisiert Wirtschaftspolitik des aktuellen

„Wir brauchen wieder eine Vision!“

Die Industrie fordert mehr Anstrengungen vom Hamburger Senat

Stand: 13.06.2022 12:57 Uhr

Hamburg und der Norden verlieren bei der Entwicklung an Boden und gegensteuern: Zu kommt eine Studie im

„Studie“ Die nächste

Industrie fordert mehr Anstrengungen vom Hamburger Senat

Stand: 13.06.2022 12:57 Uhr

Hamburg und der Norden verlieren bei der Entwicklung an Boden und gegensteuern: Zu kommt eine Studie im

„Studie“ Die nächste

Erfolgreicher Abschluss Energieeffizienz-Netzwerk

Wir freuen uns sehr darüber, auch die zweite Laufzeit unseres Energieeffizienz-Netzwerks der Hamburger Industrie, dank des Engagements unserer beteiligten Mitgliedsunternehmen, erfolgreich abschließen zu können. Unser gemeinsames Ziel, 75.000 t CO₂ pro Jahr einzusparen, konnten wir bei einer Zielerreichung von 113% übertreffen und sogar 85.000 t pro Jahr CO₂ während der Laufzeit von 2019-2021 einsparen. Und dieser Erfolg wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen, denn die Energieeffizienz-Maßnahmen werden weiterhin umgesetzt.

Alle Teilnehmer haben zum Abschluss der Laufzeit von der „Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke“ die Plakette für die erfolgreiche Teilnahme erhalten.

Um die produktive Arbeit der IVH-Energieeffizienznetzwerke fortsetzen zu können, planen wir ein neues IVH-Klimaschutznetzwerk, das auf freiwilliger Basis den Austausch zwischen unseren Mitgliedsunternehmen fördern soll. Wir halten Sie auf dem Laufenden!



Lobbyregistergesetz



Am 1. Januar 2022 ist das neue Lobbyregistergesetz (LobbyRG) in Kraft getreten. Für Interessenvertretungen besteht grundsätzlich eine Eintragungspflicht und natürlich hat sich auch der Industrieverband Hamburg e.V. bereits in das Lobbyregister eingetragen. Die von uns gemachten Angaben können Sie unter www.lobbyregister.bundestag.de einsehen. Der Zweck des Lobbyregisters ist es, Strukturen der Einflussnahme durch Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter auf den politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozess transparent nachvollziehen zu können. So soll vor allem mehr Transparenz in Bezug auf die Beteiligung von Interessenvertretungen an diesen Prozessen geschaffen werden und damit das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Politik und die Legitimität der Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse von Parlament und Regierung gestärkt werden.



Auftakt Baubude

Ende April startete das neue IVH-Format „Baubude“ – Frühstücks-Gespräche für Unternehmer der Branchen Bau-Industrie, Planung, Projektentwicklung, Facilitymanagement, Baustoff-Entsorgung und viele mehr. Beim ersten Treffen sprachen der IVH-Vorstandsvorsitzende Matthias Boxberger und Michael Munske, Oberste Bauaufsicht in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen sowie unser IVH-Beauftragter für Senatsangelegenheiten Christian Bartsch (im Bild v. l. n. r.) zur Frage „Was resultiert für die Bau-Industrie aus dem ‘Hamburger Bündnis für die Industrie der Zukunft’?“. Mit „Bauen im Bestand“, „Digitaler Bauantrag“, „Einbau von Sekundär-Baustoffen“, „Bauen und der Brandschutz“ sowie „Aus SPRIAG wird SPIG – ein Player in der Branche stellt sich vor“ sind weitere „Baubude“-Themen bereits vorgezeichnet. Wir bedanken uns herzlich bei unserem Gastgeber und Mitglied Implenia Hochbau GmbH.



HAMBURGS INDUSTRIE
IM GESPRÄCH



Nach der Sommerpause geht es am
26. August mit dem **64. ThemenCafé** weiter.
Danach jeden Freitag von 14.00-15.00 Uhr.

Sie möchten über ein Thema berichten? Wenden Sie sich hierfür gern an yvonne.gerhardt@bdi-hamburg.de

Folgen Sie unseren Accounts

@bdi-hamburg und teilen Sie diese auch gerne in Ihrem Netzwerk. So helfen Sie, die Positionen und Botschaften der Hamburger Industrie in die Stadt zu tragen. Zudem bieten wir Ihnen hier die Möglichkeit, Neuigkeiten Ihres Unternehmens auch über unsere Plattform vorzustellen. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen in den sozialen Netzwerken!



EINSTEIGER

Air Products GmbH
Hüttenstraße 50, 45527 Hattingen
Director Production and Supply Chain
Europe & Africa Stephan König

Mees van den Brink GmbH
Grusonstr. 71, 22113 Hamburg
Niederlassungsleiter Rafael Arndt

**Aon Versicherungsmakler
Deutschland GmbH**
Caffamacherreihe 16, 20355 Hamburg
Strategic Relationship Manager
Frederik Eggers

ROFIN-SINAR Laser GmbH
Berzeliusstraße 83, 22113 Hamburg
General Manager Dr. Stefan Ruppik

TUHH Technische Universität Hamburg
Am Schwarzenberg 1, 21073 Hamburg
Präsident Prof. Dr.-Ing. Andreas Timm-Giel

IVH-Mitgliederversammlung



v.l. Andreas Pfannenberg (Pfannenberg Group Holding GmbH), Matthias Boxberger (IVH), Daniela Both-Daniels, Arne Schilling (beide AURUBIS AG)

Am 14. Juni 2022 fand unsere Mitgliederversammlung in der Alten Schlosserei der AURUBIS AG statt. Wir freuen uns, dass so viele unserer Mitgliedsunternehmen daran teilgenommen haben und möchten uns auch an dieser Stelle noch einmal herzlich bei dem gastgebenden Unternehmen bedanken.

Eine besondere Ehre war es uns, die Generalkonsulin der Ukraine, Dr. Iryna Tybinka als Gastrednerin zu begrüßen. In ihrer interessanten und bewegenden Rede hat sie uns nicht nur einen Einblick in die wirtschaftlichen Folgen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine gegeben, sondern auch sehr deutlich gemacht, wie groß das Leid ihrer Landsleute ist. Sie dankte unseren Industrieunternehmen ganz ausdrücklich für deren vielfältigen Hilfs- und Solidarleistungen. Hamburgs Industrie steht entschlossen an der Seite der Ukraine!

IMDIALOG

Neu im IVH-Team



Hugo Flückiger



Sonja Pluntke



Stephanie Fey

Herzlich willkommen! Wir freuen uns, dass der gebürtige Schweizer, **Hugo Flückiger**, das ProfiTicket Team als Referent unterstützt. **Sonja Pluntke** hat als Referentin für Veranstaltungen in den operativen Bereich des IVH gewechselt. Sie wird vorerst aber die Leitung für das ProfiTicket Team beibehalten. Ebenfalls seit Anfang des Jahres verstärkt **Stephanie Fey** in unserer Geschäftsstelle im Bereich Kommunikation. Sie verfügt über fundierte Erfahrungen im Bereich der politischen Kommunikation und der Veranstaltungsorganisation.

INDUSTRIE
VERBAND
HAMBURG



Herausgeber: Industrieverband Hamburg e. V. (IVH),
Landesvertretung Hamburg des Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI)
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg, Tel.: (040) 6378 4100, Fax: (040) 6378 4199

Redaktion: André Trepoll und Stephanie Fey (Leitung und Fotos, VisdP),
Tel.: (040) 637841-33, stephanie.fey@bdi-hamburg.de, Fotos: IVH, HHLA, AdobeStock

www.bdi-hamburg.de